

- 2) Möglicherweise gab immer noch das Projekt betreffend Zinsbriefe, Erbteilung, Landsgemeinde, Schwörtag etc. zu Diskussionen Anlass, s. SSRQ Zug I 416, Nr. 625.

AH 88, 264-265^r

77 B

1654 August 3.

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER
[STADT- UND AMTS]RATSSITZUNG VOM 3. AUGUST 1654

Sta ZG, Stadt- und Amtsratsprotokolle Bd. 4, 150-155

- [1.] "Instruction gen Louwis [=Jahrrechnung vom 10. August 1654 in Lugano]¹, da hat man nun uff erscheinung einer Copy einer [Orts-]Stimmen von Uri, dem Carle M o r o s i n i und 2 mithafften [von Lugano] auch bewilliget den Zohl² wider von [16]56isten Jahr darn uff Acht Jahr zuo Verkhoemen. Das ist ein gefahrliche schadhliche Nüwerung, erstlichen in deme das man also Vorschiffet 2 Jahr vorm Usgang, und das hiemit wan der nit uff die ganth Kombt, der Oberkheit [d.h. den reg. Orten] nüt mehr erschiesen würdt. Niemand dan mehr darff pieten.
- Jtem was dem gesanten uber 2 Jahr gehörte, soll der Jezige [Jakob A n d e r m a t t] empfachen, ist ein Unbilliche sach.
- Jtem zuvor hatt man nit uff solliche wyse die Stimmen desswegen erhalten, sondern ist zuo synen gwüssen Jahren und usgang derselbigen von den gesanten Verkhent worden. Jezunder hat grad der Stathalter [Karl B r a n d e n b e r g] selbs dem [alt] L[andvogt der Freien Aemter, Jakob] A n d e r m a t t darzuo [d.h. zum Amt eines Tagsatzungsgesandten] gehulffen, da es sonsten A^o [16]56 an den gsanten von der Statt [Zug - 1656 war Beat Jakob M o o s Tagsatzungsgesandter auf die Jahrrechnung in Lugano -]³ gsyn wäre.
- [2.] Jtem seidt aber ein [Orts]stimm erhalten der [Giovanni Battista] C a r n e v a l [i] umbs Fiscal Ambt [von Lugano] und einen grichtschrýber [wohl auch von Lugano] die Expectantz da Nur von Ury ein copy geläsen.
- [3.] Jtem für Doctor [Bartholomäus] C r i v e l l i [Agent der kath. Orte in Mailand] ein ledigung wegen argwohns umb ein Tadtschlag vor und Jn ... [?]⁴

[4.] Item 2 [Orts]stimmen wider guetgeheissen, die solle zwahr der gesante behalten bis er Vernommen, ob es dem fürgeben glych sye. Namlichen einen G[iovanni] Babt[istta] F e r r i⁵ [von Sonvico] so wegen [einer] Hurin vor etlichen Jaren verbanisiert, ein ander ... [nämlich Giovanni P e d r e t t i, von Sigirino]⁶ wegen Verdacht eines Todtschlags so auch in contumaciam verbanisiert wider zuo ledigen. Also sindt solches bedenkliche sachen. Aber gar leicht durchgingen Tres mali exempli."

1) s. EA VI 1, 228 (Nr. 125)

2) In den gedruckten EA scheint dieses Geschäft keinen Niederschlag gefunden zu haben.

3) s. ebenda 344 (Nr. 190)

4) Textverlust ca. 1-2 Wörter. Im Stadt- und Amtratsprotokoll Bd. 4, 154 Pt. 24 steht dazu: "Unserm H. Agendten Barthlime Crivelli ist ein stimb ertheilt, das er eines bezigten Todtschlags unschuldig erfunden worden".

5) s. EA VI 1, 1410 Art. 108

6) s. ebenda 1410 Art. 102

AH 88, 265

77 C

1654 August 12.

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE STADT- UND AMTSRATSSITZUNG] VOM 12. AUGUST 1654 "AM TAG DER [SONNEN?]FINSTERNUSS"

Sta ZG, Stadt- und Amtratsprotokolle Bd. 4, 156 Pt. 1 bzw. 157 Pt. 5

"Jst der Jung Hauptm. Caspar M e y e n b e r g [von Baar] von dem Rath, Jn ansächen syner Verwandtschaft und der Fürpit syner wyb und Khindern begnadet worden, undt der Landtstag über Jn Zehalten underlassen. Aber Jn die galeren [Venedigs] wider den Erbfynd [d.h. die Türken in Candia] zukhriegen uff 12 Jahr condemniert worden. Wofehr aber Jnnerth der Zyt er wider usryst oder sich Jn unserm Land befinden solte, ~~man Jn Jalsdän~~ fur Landtgricht stellen soll, hat gar vil böse articul, als dass er über die 800 gl. ... betrug gebrucht, 70 ducaten dem L a z a r i n entwendt."

AH 88, 265^V